

07.05.2021

## **Schweriner Schloss erstrahlt in Regenbogenfarben** **Aktion zum IDAHOBIT & European Diversity Month 2021**

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans-Feindlichkeit (IDAHOBIT) und des European Diversity Month laden die queeren Vereine, Gruppen und Initiativen aus Mecklenburg-Vorpommern am 17. Mai 2021 zur gemeinsamen Lichteraktion nach Schwerin ein. Mit freundlicher Unterstützung durch die Landtagspräsidenten Fr. Birgt Hesse erstrahlt an diesem Abend, in der Zeit von 19 bis 22 Uhr, das Schweriner Schloss in Regenbogenfarben. Wir setzen damit ein Zeichen für Vielfalt und gegen die Diskriminierung von queeren Menschen.

Gerade durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen leiden gerade queere Menschen unter der Isolation und Einsamkeit. Viele Projekte und Treffs haben geschlossen. Größere Veranstaltungen, die sich für die Sichtbarkeit von queeren Menschen einsetzen sind bundesweit abgesagt worden. Anlässlich des IDAHOBIT's möchten wir auch in dieser besonderen Zeit die Sichtbarkeit queerer Lebensweisen in der Öffentlichkeit erhöhen und ein Zeichen für Vielfalt setzen.

Der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit (englisch International Day Against Homophobia, Biphobia, Interphobia and Transphobia, kurz IDAHOBIT) wird seit 2005 jährlich am 17. Mai als internationaler Aktionstag begangen. Durch vielfältige Aktionen Aufmerksamkeit auf die noch vorhandene Diskriminierung von Menschen hinzuweisen, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen. Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss, Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten zu streichen. Transsexualität wurde erst 2018 mit dem Erscheinen der ICD-11 von der WHO als „Krankheit“ gestrichen. Auch wenn mittlerweile die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet, der dritte Geschlechtseintrag eingeführt und die Rehabilitation der nach Paragraph 175 verurteilten durch den Bundestag beschlossen wurde, werden queere Menschen noch immer diskriminiert und ausgegrenzt. Nur weil ein Gesetz die Gleichstellung von queeren Menschen fordert, ist dies noch lange nicht in den Köpfen der Bevölkerung angekommen.

### Hinweis zur Eindämmung der Coronapandemie

Achtet dabei bitte auf die Einhaltung der Hygienevorschriften, das Einhalten der Abstandsregeln und das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung. Achten bitte auf die Einhaltung der aktuellen Corona-Verordnungen (z.B. Kontaktbeschränkungen). Menschen mit Krankheitssymptomen bitten wir an der Versammlung nicht teilzunehmen.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7  
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778  
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: [presse@lsvd.de](mailto:presse@lsvd.de)  
Internet: [www.lsvd.de](http://www.lsvd.de)

*Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).*

*Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.*